



Landkreis Erding

Gesamtnote

2,1

IHK-Standortumfrage
2025

Ergebnisse für den Landkreis Erding



München und
Oberbayern

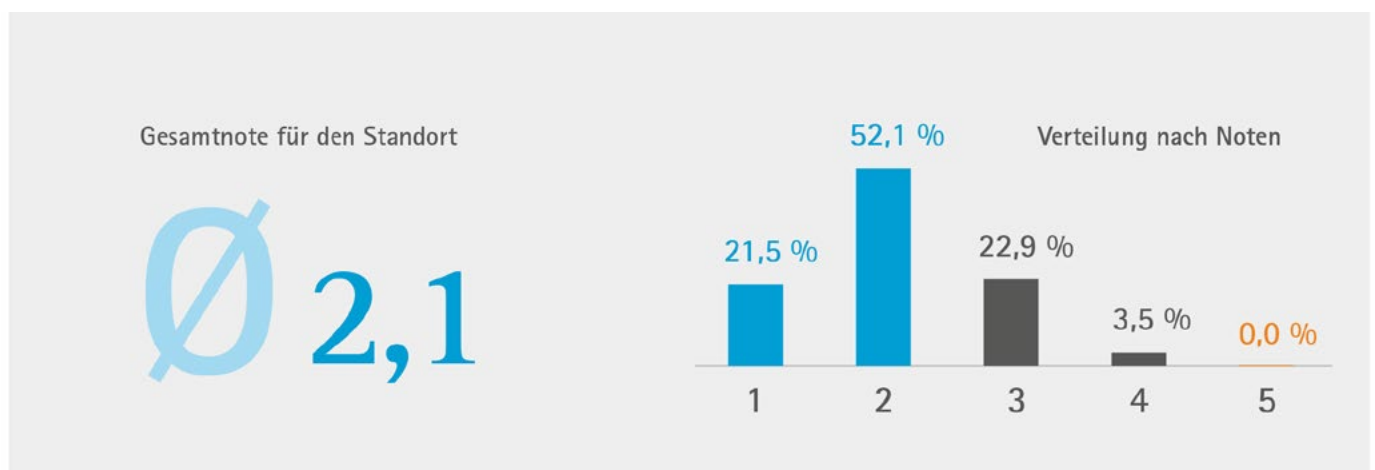
Landkreis Erding:

Wie beurteilen die Unternehmen den Landkreis Erding als Wirtschaftsstandort?

Die Qualität eines Standorts ist entscheidend für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landkreises. Unternehmen treffen Entscheidungen maßgeblich auf Grundlage der lokalen Rahmenbedingungen. Faktoren wie eine gut ausgebaute Infrastruktur, ein funktionierender Arbeitsmarkt, moderate Kosten und eine unternehmensfreundliche Verwaltung schaffen ein Umfeld, in dem Betriebe wachsen und erfolgreich wirtschaften können. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit kommt solchen Standortfaktoren eine besonders hohe Bedeutung zu.

Vor diesem Hintergrund wurde im März 2025 bereits zum fünften Mal die repräsentative Standortumfrage der IHK für München und Oberbayern für den Wirtschaftsstandort Landkreis Erding durchgeführt. Aus dem Landkreis beteiligten sich 144 Betriebe an der Umfrage. Ziel der Umfrage war es, die Einschätzungen der Unternehmen zum Standort Landkreis Erding zu ermitteln und gezielte Hinweise auf mögliche Handlungsfelder für lokale Politik und Verwaltung zu geben. Damit leistet die Umfrage einen wichtigen Beitrag zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und Stärkung des Wirtschaftsstandorts.

Insgesamt wurden 49 Standortfaktoren untersucht, die in sechs übergeordnete Kategorien gegliedert sind: Infrastruktur, Arbeitsmarkt und Fachkräfteangebot, Standortkosten, Unternehmensumfeld, Standortattraktivität sowie die Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung. Die teilnehmenden Unternehmen gaben für jeden dieser Faktoren an, wie wichtig er für ihr Unternehmen ist und wie zufrieden sie damit aktuell sind. Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1 (sehr gut/sehr wichtig) bis 5 (sehr schlecht/völlig unwichtig). Zur Auswertung wurden jeweils die Mittelwerte sowie die prozentualen Anteile der Rückmeldungen herangezogen.

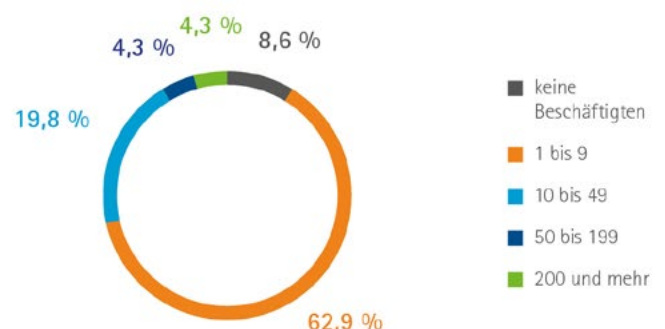


Struktur der befragten Unternehmen

Branchenverteilung

	Industrie	12,4 %
	Einzelhandel	11,0 %
	Großhandel	12,4 %
	Gastgewerbe	7,6 %
	Verkehr und Logistik	5,5 %
	Dienstleistungen für Personen	16,6 %
	Dienstleistungen für Unternehmen	34,5 %

Mitarbeiterzahl



Höchste Zufriedenheit



Geringste Zufriedenheit



Stärken



Handlungsbedarf



Standortfaktoren, die für die Unternehmen eine hohe Bedeutung haben und gleichzeitig gut benotet wurden, bilden die Stärken einer Region. Der größte Handlungsbedarf herrscht hingegen bei den Standortfaktoren und -kategorien, die eine hohe Bedeutung für die Unternehmen haben, aber schlecht beurteilt wurden.

Bewertungsprofil der Standortkategorien



Einzelergebnisse



Rubrik	Bedeutung	Zufriedenheit
GESAMTBEWERTUNG INFRASTRUKTUR	1,7	2,5
Energieversorgung	1,8	2,0
Verfügbarkeit von regenerativer Energieversorgung	2,4	2,6
Angebot öffentlicher Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	3,0	3,5
Anbindung regionales Straßennetz	1,8	2,0
Anbindung Fernstraßennetz	1,9	2,0
Anbindung Schienen-Güterverkehr	3,7	3,8
Anbindung Schienen-Personenverkehr	2,7	3,2
Anbindung Luftverkehr	3,1	2,0
ÖPNV-Angebot	2,5	3,1
Alternative Mobilitätsangebote (z. B. Sharing-Modelle)	3,8	3,8
Breitbandversorgung	1,6	2,7
Angebot Gewerbeflächen/-immobilien	2,7	3,1
Mobilfunkabdeckung	1,5	2,7



Rubrik	Bedeutung	Zufriedenheit
GESAMTBEWERTUNG ARBEITSMARKT/FACHKRÄFTE	1,8	3,0
Verfügbarkeit akademisch qualifizierter Fachkräfte	2,9	3,2
Verfügbarkeit beruflich qualifizierter Fachkräfte	1,9	3,2
Verfügbarkeit Auszubildender	3,0	3,2
Verfügbarkeit an- und ungelernter Arbeitskräfte	3,1	2,9
Angebot an beruflichen Ausbildungseinrichtungen	2,9	2,9
Berufliche Weiterbildungsangebote	2,6	2,8
Angebot an Fachhochschulen und Universitäten	3,1	3,0
Loyalität und Motivation der Mitarbeiter/-innen	1,5	2,1
Integrationsangebot für ausländische Arbeitskräfte	2,7	3,1



Rubrik	Bedeutung	Zufriedenheit
GESAMTBEWERTUNG STANDORTKOSTEN	1,6	3,2
Energiepreis	1,7	3,2
Personalkosten	1,6	3,2
Gewerbeflächen/Grundstückspreise	2,3	3,6
Büro-/Gewerbemieten	2,3	3,3
Gewerbe-/Grundsteuer	1,7	3,3
Kommunale Abgaben	1,9	3,1

Einzelergebnisse



Rubrik	Bedeutung	Zufriedenheit
GESAMTBEWERTUNG UNTERNEHMENSUMFELD	1,9	2,7
Nähe zu Absatzmärkten/Kunden	2,0	2,3
Nähe zu Beschaffungsmärkten/Zulieferern	2,5	2,5
Kaufkraft am Standort	2,1	2,4
Angebot an unternehmensnahen Dienstleistungen	2,2	2,6
Angebot an Unternehmensnetzwerken	2,5	2,7
Nähe zu Forschungseinrichtungen/Innovationstransfer	3,5	3,1



Rubrik	Bedeutung	Zufriedenheit
GESAMTBEWERTUNG STANDORTATTRAKTIVITÄT	1,8	2,4
Kinderbetreuungsangebot	2,5	2,6
Schulangebot	2,5	2,5
Angebot Seniorenbetreuung/-pflege	2,7	2,9
Wohnraumangebot	2,0	3,4
Medizinische Versorgung	1,9	2,7
Innenstadtattraktivität/Einkaufsmöglichkeiten	2,3	2,9
Freizeit-/Sportangebot	2,3	2,3
Kulturangebot	2,6	2,8
Image des Standortes	2,2	2,5



Rubrik	Bedeutung	Zufriedenheit
GESAMTBEWERTUNG WIRTSCHAFTSFREUNDLICHKEIT	1,5	2,9
Dauer der Genehmigungsverfahren	1,8	3,2
Gewerbeflächenpolitik der Kommune	2,1	3,1
Angebot der Wirtschaftsförderung	2,2	3,2
Standortmarketing der Kommune	2,4	3,2
Angebot an digitalen Verwaltungsverfahren	2,1	3,3
Bürokratiearme Verwaltung/Unternehmensfreundlichkeit	1,5	3,5

Die übergeordneten Standortkategorien wurden separat abgefragt. Sie sind **nicht** der errechnete Mittelwert aus den einzelnen Standortfaktoren einer Kategorie.

Landkreis Erding

Wie es ist

- Der Landkreis Erding erhält von den Unternehmen die Gesamtnote 2,1 und verschlechtert sich damit leicht im Vergleich zu 2023 (Gesamtnote 2,0).
- 73,6 % der Unternehmen bewerten den Standort als „gut“ oder „sehr gut“. Beachtlich ist, dass wieder keine „sehr schlechte“ Note vergeben wurde. Lediglich 3,5 % der Betriebe bewerten den Standort als „schlecht“.
- Eine hohe Zufriedenheit herrscht bei den Standortfaktoren Energieversorgung und der Anbindung an das regionale und Fernstraßennetz (jeweils 2,0).
- Die Stärken sehen die Erdinger Firmen bei der Anbindung an das Fernstraßennetz sowie dem regionalen Straßennetz und der Nähe zu Absatzmärkten/Kunden.
- Dagegen vergeben die Unternehmen, wie auch schon 2023, die schlechtesten Noten für die Standortfaktoren Anbindung an den Schienen-Güterverkehr (3,8), dem Angebot an alternativen Mobilitätsformen (z. B. Sharing-Modelle) (3,8) und bei den Gewerbeflächen-/Grundstückspreisen (3,6).
- Demnach sehen die Unternehmen Handlungsbedarf bei den Standortfaktoren bürokratiearme Verwaltung/Unternehmensfreundlichkeit, der Höhe der Gewerbe-/Grundsteuer sowie dem Wohnraumangebot.
- Es geben 29,0 % der Unternehmen an, dass Standortfaktoren das Unternehmenswachstum verzögert haben. Als häufigste Verzögerungsgründe werden der Personalmangel, fehlende Gewerbeflächen sowie der hohe Bürokratieaufwand genannt.
- Wie im Jahr 2023 bleibt die Erweiterungsbereitschaft im niedrigen Bereich bei 18,8 % (2023: 19,1 %). Die Standortverkleinerungen haben sich auf 14,6 % (2023: 7,0 %) verdoppelt.
- Auch die Pläne für die nächsten drei Jahre sind zurückhaltend. Die Erweiterungs- oder Investitionsbereitschaft sinkt von 15,5 % (2023) auf 12,7 % ab. Die Anzahl der geplanten Verkleinerungen in den nächsten drei Jahren verdoppelt sich von 3,9 % (2023) auf 7,7 %.
- 77,4 % der Unternehmen würden sich nochmal für den Standort im Landkreis Erding entscheiden, fast 9 % weniger als 2023.

Was zu tun ist

Bürokratie in den Verwaltungen abbauen

- Eine bürokratiearme Verwaltung bringt nicht nur Zeit- und Kostenersparnisse für die Unternehmen und die Verwaltungen selbst, sondern fördert auch die Kooperation der ansässigen Betriebe mit den örtlichen Verwaltungen.
- In einer agilen Wirtschaft müssen insbesondere Genehmigungsverfahren zügig und vollständig digital abgewickelt werden.
- Eine ermöglichende Verwaltung orientiert sich an den Belangen der Nutzer und unterstützt v. a. die Unternehmen als Poweruser bei der Erledigung ihrer Verwaltungsvorgänge.
- Die Dienstleistungs-/Servicementalität muss ebenso gefördert werden, um den Landkreis Erding weiter zu stärken.

Bezahlbaren Wohnraum bereitstellen

- Wohnraumangebot ist Standortfaktor: Mehr Wohnungsangebot ist eine zentrale Voraussetzung für den Gewinn und die Bindung von Arbeitskräften, auch im Kontext der Zuwanderung ausländischer Fachkräfte- und entscheidet über die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen.
- Es müssen dringend Maßnahmen für den Ausbau von bezahlbarem Wohnraum im Landkreis Erding ergriffen werden, um die Nachteile für Unternehmen und deren Mitarbeitenden zu minimieren.

Planungssicherheit für Unternehmen schaffen und attraktive Gewerbeflächen bereitstellen

- Ein ausreichendes Angebot an Gewerbegrund ist für expandierende Bestandsunternehmen sowie neue Betriebe existentiell – wenn vor allem klein- und mittelständische Unternehmen sich keine Gewerbegrundstücke leisten können, wird das Wirtschaftswachstum des Landkreises darunter leiden.
- Es muss daher dringend ein ausreichendes Gewerbeflächenangebot zu erschwinglichen Preisen im Landkreis Erding bereitgestellt werden, um die gute Entwicklung, potenzielles Wachstum, aber vor allem den Bestandserhalt der Betriebe nicht zu gefährden.
- Es ist ein aktives zukunftsgerichtetes Flächenmanagement gefragt, um den sorgsam Umgang mit der Fläche zu fördern und gleichzeitig Planungssicherheit (schnelle Bebaubarkeit sicherstellen) für die ansässigen Unternehmen zu schaffen.
- Dabei sind interkommunale Flächenentwicklung, rechtssichere Nutzungsmischung und verträgliche Nachverdichtung wesentliche Elemente, um die Flächeneffizienz zu erhöhen. Für eine nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung müssen insbesondere Mobilitätsangebote und regenerative Energieversorgung konsequent mitgedacht werden.

Unternehmen im Spannungsfeld unterschiedlicher Standortfaktoren

Verzögerung des Unternehmenswachstums durch Standortfaktoren



29,0 %

JA



71,0 %

NEIN

Häufigste Verzögerungsgründe



Personalmangel

Fehlende Gewerbeflächen

Hoher Bürokratieaufwand

Eigenes Angebot für Mitarbeiterwohnen



13,6 %

JA



86,4 %

NEIN

Geplanter Standortwechsel durch Gewerbesteuererhöhung



28,5 %

JA



71,5 %

NEIN

Entwicklung der Unternehmensstandorte

In den letzten drei Jahren



18,8 %

Erweiterung oder umfangreiche Investitionen



14,6 %

Verkleinerung



5,6 %

Verlagerung/Gründung des Standortes



61,1 %

keine Veränderung

In den nächsten drei Jahren



12,7 %

Erweiterung oder umfangreiche Investitionen



7,7 %

Verkleinerung



4,2 %

Verlagerung/Aufgabe des Standortes



75,4 %

keine Veränderung geplant

Stimmen aus der Region

„Bezahlbarer Wohnraum ist knapp, gleichzeitig steigen die Personalkosten – das belastet Unternehmen zunehmend.“
Beherbergungsbetrieb, 8 Mitarbeitende, seit 2002 am Standort

„Der Erwerb von Gewerbegrundstücken gestaltet sich häufig schwierig und langwierig.“
Großhändler, 23 Mitarbeitende, seit 2011 am Standort

„Baugenehmigungsverfahren sind in vielen Fällen zu lang und zu aufwändig, was die Umsetzung von Projekten verzögert.“
Projektentwickler, 11 Mitarbeitende, seit 2007 am Standort

Nochmalige Standortentscheidung



77,4 %

JA



22,6 %

NEIN

Was zu tun ist – Kurzfassung



Bürokratie abbauen



Bezahlbaren Wohnraum bereitstellen



Bezahlbare Gewerbeflächen bereitstellen

Impressum

IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Straße 2, 80333 München ☎ 089 5116-0 @ info@muenchen.ihk.de 🌐 ihk-muenchen.de

Ansprechpartnerin: Chiara Wahler @ wahler@muenchen.ihk.de

Gestaltung: Ideenmühle, Eckental

Stand: September 2025. Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.